

November 1660:

21. Okt. Aufnahme von Hans Henny
Kompagniestärke: 68 Mann

Dezember 1660:

Kompagniestärke: 68 Mann

Januar 1661:

20. Dez. [1660] Aufnahme von Peter Roulet

7. Jan. Desertion von Kaspar Martin

Kompagniestärke: 68 Mann

Februar 1661:

18. Jan. *"NB [(] Selon que dit Son Enseigne) hat Ferit Girard vom Seinem
herren herr haubtman knopfflin Zu Paris Sein abscheid bekommen."*

23. Jan. Desertion von Hans Martin

Kompagniestärke: 66 Mann

März 1661:

21. Febr. Aufnahme von Franz Thöny

25. Febr. Aufnahme von Hans Manburg und Hans Michel

4. März Aufnahme von Hans Heinrich Losch

Kompagniestärke: 70 Mann

19. März *"ist der herr fendrich [Kaspar?] knopfflin mit der Compagnie nacher
Paris verreisst"*.

"Envoyé le 2 du Mars 1661".

1) Ueber die Orthographie des hier vorkommenden Namenmaterials bestehen z.T.
Unsicherheiten. In Zweifelsfällen wurde der Name transkribiert übernommen.

2) Platz ausgespart

Original - AH 7, 70^x, 73-80 - Blatt 70^v, 76^v und 76a leer

35

1659

A

ABRECHNUNG VON BEAT JAKOB KNOPFLI [JUN.] BEZUEGLICH DER BESOLDUNG
DER OFFIZIERE DER [HALB]KOMPAGNIE [ZURLAUBEN] VOM
1. JUNI 1654 - ENDE DEZEMBER 1657

*"Was das [16]58 undt nachkhommende Jahr antrifft soll ein Jeder [gemeint
Knopfli und Heinrich II. Zurlauben] die seinge [Halbkompagnie] selbst versöl-
den undt Ihnen geben nach seinem Belieben undt gefallen."*

Wachtmeister Widers Sold betrage vom 1. Juni 1654 bis	
Ende Mai 1655 pro Monat 12 Kronen	144 Kronen
Vom 1. Juni [1655] bis Ende [16]57 pro Monat 15 Kronen	465 Kronen
Der Sold des Richters betrage vom 1. Juni 1654 bis	
Ende 1654 pro Monat 7 Kronen	49 Kronen
Von [Anfang 1655] bis Ende [16]57 pro Monat 8 Kronen	288 Kronen
Fourier Jakob Dischinger habe die gleiche Besoldung wie der Richter bezogen, nämlich vom 1. Juni [16]54 bis	
Ende [16]57	337 Kronen

Die Besoldung Lt. [Wolfgang?] Stadlins selig habe vom 19. April 1655 bis Ende Mai 1656 pro Monat 30 Kronen betragen

401 Kronen

"den 1. ten Juni 1656 hatt er die Leütenamtstell angetreten, undt selbige bedient bis den 5. ten octobris 1657. Ist ihme von mir khein austhruckenlicher Soldt versprochen worden, habs Jhme ubersassen sich mit dem herren Zurlauben dessentwegen zu verglichen, welcher nit anderst gesinnet als 40 kronen Monatlich Jhme guetzuemachen"

"welches doch in warheit zue wenig, thuet alles die 15 Monatt undt 5 tag"

646,5 Kronen 20 ss

Total

2330,5 Kronen 20 ss

"Mehr soll mir H. Zurlauben wegen Leut. Schindtlers

30 Kronen

Hieran hatt Er für mein knaben den herren zue Baden bezalzt wie Jhme selbst bekhannt.

Jtem der Varin gab dem Monsieur Guichart zue St. Quantin ein faltsche dublen, welche ich dem Guichart geendert undt den Varin wider geben, allwo er sey zue fordern hatt.

Die amptsöldt Bede seiten wirdt der herr mir undt ich Jhme Rechnung halten.

Jtem wegen der Stärckhe der Compagnie hatt der herr sit letstgehaltner Rechnung Zechen Man mehr als ich, die dem herren der halbe theill schuldig bin guetzuemachen.

Jtem so etwas hier ausgelassen behalte mir vor, das es mir nützig praejudicieren oder schaden solle.

Betreffendt das 59igste Jahr bis zue vollendung des diensts abgeretnerrmassen bin ich nit schuldig Rechnung zue halten.

Beatt Jacob Knopfli"

Kopie - AH 7, 81-84 - Blatt 83^v und 84 leer

36

1661

A

AUSZUG AUS DEM OFFIZIERSETAT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN FUER DIE ZEIT VON 1654 BIS 1661, ALS HPTM. [BEAT JAKOB] KNOPFLI [JUN.] UND HPTM. [HEINRICH II.] ZURLAUBEN OBGENANNTTE KOMPAGNIE GEMEINSAM FUEHRTEN

Fähnrich Hans Jakob Hermann von Freiburg habe von Anfang Juni 1654 bis am 12. März 1655, als er beurlaubt worden, in der Kompagnie gedient. Für die 9 1/2 Monate habe er je 35 Kronen Sold erhalten.

886 lb. 13 Kronen 4 d